



Niederschrift

Öffentlicher Teil

HA 33/2018/14-19

Gremium	Hauptausschuss
Sitzung am:	Dienstag, 24.04.2018
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: **Uhr** **Ende:** **Uhr**

anwesend:

Ausschussvorsitzende(r)

Herr Kay Juschka

stellv. Vorsitzende(r)

Herr Dr. Frank Galeski

ab 18.23 Uhr anwesend

Mitglieder

Herr Christian Arndt

ab 18.21 Uhr anwesend

Frau Andrea Knihs

Herr Steffen Molks

Frau Ruth Schaefer

Herr Wolfgang Toleikis

Bürgermeister

Herr Karsten Knobbe

stellv. Mitglied(er)

Herr Dr. Dr. sc. Peter Ködderitzsch

Vertretung für Herrn Norbert Norden

Schriftführer(in)

Frau Sylvia Gesche

abwesend:

Mitglieder

Herr Norbert Norden

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
- 2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen
- 3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zu den Niederschriften vom 30.01., 14.02, 19.02, 13.03.2018
- 4 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 5 Mitteilungen des Vorsitzenden des Hauptausschusses

6		Anfragen der Mitglieder des Hauptausschusses
7		Auswertung der Akteneinsicht zum Thema "Schützenclub Diana" zweier Gemeindevertreter
8		Stand zur weiteren Verfahrensweise der AWF
9		Entscheidung über Befreiung von der Nutzungsgebühr für den Gemeindesaal
10		Entscheidung über Anträge Vereinsförderung
11		Entscheidung durch den Hauptausschuss
11.1		Beschlussvorlagen
11.1.1	DS 325/2018/14-19	Außerplanmäßige Ausgabe zur Errichtung von Buswartehäusern
12		Vorbereitung der Gemeindevertreterversammlung am 07.05.2018
12.1		Beschlussvorlagen
12.1.1	DS 323/2018/14-19	Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung für den Bebauungsplan „Wohnpark Rennbahnallee 83“
12.1.2	DS 324/2018/14-19	Auftragsvergabe Umverlegung Brandenburgische Straße
12.1.3	DS 326/2018/14-19	Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Wohnpark am Erpetal"

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.
Mit der Anwesenheit von 7 Mitgliedern ist die Beschlussfähigkeit hergestellt.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Der Vorsitzende gibt den Hinweis, dass die DS 325 nur in der Gemeindevertretung beschlossen werden kann.
Damit wird die Tagesordnung zur Kenntnis genommen.

2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine

3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zu den Niederschriften vom 30.01., 14.02, 19.02, 13.03.2018

Schriftliche Einwendungen fachlicher Art liegen zu den Niederschriften weder dem Vorsitzenden noch dem Sitzungsdienst vor.
Über förmliche Bemerkungen wird kein Beschluss gefasst.
Der Bandmitschnitt vom 19.02. wird nicht gelöscht. Das Thema ist in Bearbeitung.
Die Niederschriften werden zur Kenntnis genommen.

4

Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert über folgende Punkte:

Prüfbericht über die Eröffnungsbilanz liegt vor. Der Beschluss dazu soll am 02.07. gefasst werden.

Eine Vielzahl von unbefestigten Straßen im Gemeindegebiet wird in Ordnung gebracht.

Baumarbeiten in der Rennbahnallee sollen am 25.04. abgeschlossen sein

Unterlagen des Winterdienstes/Straßenreinigung werden durch Fachleute geprüft. Das Ergebnis wird dokumentiert. Ggf. sollte, so Herr Juschka, dieses Thema im nächsten Hauptausschuss nochmalig behandelt werden.

5

Mitteilungen des Vorsitzenden des Hauptausschusses

Es liegt eine Einladung vom Geschäftsführer der Rennbahn, Herrn Hoeck vor. Dieser informiert über den Planungsstand und über Ideen zu Bauvorhaben. Er ist gespannt auf ein Feedback der Gemeindevertreter.

6

Anfragen der Mitglieder des Hauptausschusses

Herr Molks bezieht sich auf das Protokoll vom 14.02., worin steht, dass das RPA Zuwendungen und Nachweise der Vereine fordert. Gibt es dafür eine Liste?

Herr Juschka weiß, dass die Förderrichtlinie vom RPA als sehr mangelhaft beurteilt wurde.

Herr Knobbe: Die Unterlagen des SC Dynamo Hoppegarten von 2012-15 wurden dem RPA zugeleitet. Im daraus resultierenden Prüfbericht ergaben sich generelle Forderungen auch für andere Vereine im Rahmen der Überarbeitung der Förderrichtlinie.

Frau Schaefer: Ebenfalls am 14.02. ist festgelegt, dass ein Schreiben an den Verein geht, um die Erfordernisse mitzuteilen. Was ergab sich aus dem ersten Schriftwechsel?

Herr Knobbe: Gerichtet an den Vorstand des SC Dynamo sollten zwei Beschlüsse gefasst werden.

1. Allgemeine Förderungen – welche Prüfungen man zu erwarten hat
2. Einzelförderungen, insbesondere Betriebskosten.

Diese Beschlüsse wurden nicht gefasst.

Herr Toleikis fragt, ob es im Hauptausschuss keine Einwohnerfragestunde gibt?

Herr Juschka: Nein

Frau Knihs: Wie ist der Sachstand zur Sanierung des Dorfteiches Münchehofe?

Herr Knobbe: Entgegen der Ausschreibung sei die Umsetzung laut der ausführenden Firma nicht umsetzbar. Zur Trocknung gab es unterschiedliche Ansichten des Unternehmens.

Frau Schnabel: Das Hauptanliegen ist die Untersuchung des Schlammes auf Munition. Dazu wird eine Trennung von Fest- u. Flüssigstoffen vorgenommen. Weitere Informationen werden zum 07.05. vorbereitet.

Herr Molks: Wie sieht der Stand des Verkehrskonzeptes im Zuge des Schulneubaus aus?

Herr Knobbe: Nach Erteilung zweier Teilgenehmigungen für den Bau wird er sich mit den Elternvertretern und der Schule zusammensetzen (nach der Sommerpause).

Herr Molks: Der Antrag zum Angebotsstreifen Rennbahnallee hat sich der BM zu Eigen gemacht. Wie ist der Sachstand?

Herr Knobbe: Es gibt noch keinen Endstand.

Herr Molks: An der Brandenburgischen Str. ist eine Umleitung eingerichtet, gilt diese während der gesamten Bauphase?

Herr Knobbe korrigiert, dass diese noch nicht eingerichtet sei. Es wird eine Absperrung im Bereich des Baufeldes geben. Jedoch liegen noch nicht alle Genehmigungen vor.

Herr Juschka: Bekommen wir über die Ergebnisse auch Informationen?

Herr Dr. Galeski: Gibt es Überlegungen, das Parken an Bauzäunen unmittelbar am Bereich des Baufeldes zu unterbinden?

Wird von den zwei dort stehenden Hundetoiletten eine an den Grünzug verlegt?

Herr Knobbe: Die Umsetzung der Hundeabfallbehälter ist möglich. Verlassen Fahrzeuge ihren Stellplatz, werden die Zäune so gesetzt, dass ein Parken nicht mehr möglich ist. Das Ordnungsamt wird dies auch mit kontrollieren.

Zusätzlich fragt Herr Dr. Galeski nach einer Fläche hinter der Kita?

Frau Schnabel: Diese Fläche wird als Baucontainer für die Unterbringung der Bauleitung genutzt.

Frau Knihs möchte gern wissen, ob auch bei den unbefestigten Straßen der Ortsteil Münchehofe eingefasst ist?

Herr Knobbe: Ja

Herr Molks hätte gern ein Stand der Schadensfeststellung zum Haus 3 der Lenne-Schule und wie ist der Planungsstand zur Sanierung des Schadens?

Herr Knobbe: Die Prüfung der Ursachen läuft derzeit noch.

Herr Toleikis erläutert, dass im Ortsbeirat gesagt wurde, Baumpflanzungen sind in der Bamberger Str. vorgenommen wurden, dies sei eine Ausgleichsmaßnahme von Clinton. Im B-Plan der Fa. Clinton steht jedoch, dass diese an anderer Stelle gepflanzt werden sollten, ist dies richtig? Wenn ja, woraus resultierte die Änderung?

Herr Knobbe: B-Plan ist nicht bindend. Vorschläge wurden von uns unterbreitet. Dazu gab es jedoch eine Änderung.

Herr Juschka: Kann das Gebäude Memory entfernt werden? Wenn ja, ist dies geplant? Ist die Streitigkeit um die Einfahrt geklärt?

Herr Knobbe: Durch ein vollstreckbares Urteil ist entschieden worden, dass der Abriss von Herrn Flörke zu erfolgen hat.

Herr Arndt: Warum muss das Memory abgerissen werden, wenn der Nachbar an dieser Stelle ein Seniorencafe errichten möchte?

Herr Knobbe: Es ist ein Überbau ohne Rechtsgrund. Damit entfällt das Stehenbleiben des Gebäudes. Wir sind Eigentümer des Grund und Bodens und der Bürgermeister vertritt die Interessen der Gemeinde, rechtswidrige Überbauungen zu verhindern.

Weiterhin gibt es Schwierigkeiten vom Land unseren Gemeindennamen umzubenennen. Wahrscheinlich gibt es dazu eine zweite Vorlage.

Nachfrage von Herrn Molks zur Schadensbekämpfung Haus 3: Gehe ich richtig in der Annahme, dass es keinen weiteren Gutachter gibt und die Prüfung von der Verwaltung selbst durchgeführt wird? Wann beginnen die Arbeiten?

Herr Knobbe: die Prüfung wird nicht nur allein von der Verwaltung, sondern auch unter Einbindung von Fachfirmen vorgenommen.

Herr Molks kritisiert, dass wir uns mittlerweile bereits acht Monate damit beschäftigen.

Herr Juschka wird wiederholt das Thema im Hauptausschuss behandeln und glaubt auch, dass Frau Katzer im Bauausschuss diesen Punkt auf die TO nimmt.

Fazit der Einsichtnahme war, dass die Unterlagen unvollständig waren und sie bittet noch um die Ergänzung der Bauunterlagen.

8 Stand zur weiteren Verfahrensweise der AWF

Als Liquidator kann der Bürgermeister zur konstituierenden Sitzung einladen. Dies wird noch vor der Sommerpause passieren. Gegenstand wird die Bestätigung der Bestellung des Geschäftsführers sein.

9 Entscheidung über Befreiung von der Nutzungsgebühr für den Gemeindesaal

Keine

10 Entscheidung über Anträge Vereinsförderung

Keine zur Entscheidung des Hauptausschusses.

11 Entscheidung durch den Hauptausschuss

11.1 Beschlussvorlagen

11.1.1 DS 325/2018/14-19 Außerplanmäßige Ausgabe zur Errichtung von Buswartehäusern

Verweis auf TOP 2

Die DS wird nur zur Kenntnis genommen.

12 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 07.05.2018

12.1 Beschlussvorlagen

Es liegen drei Anträge als Tischvorlage vor.

1. Antrag Fraktion der SPD „Berufung sachkundiger Einwohner“
2. Antrag wiederholt in die GV von der Fraktion DIE LINKE „Beleuchtung Alte Berliner Straße“
3. Änderungsantrag v. Fr. Dr. Dau (fraktionslos)

Alle drei Anträge werden zur Kenntnis genommen und weitergeleitet an die GV.

12.1.1 DS 323/2018/14-19 Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung für den Bebauungsplan „Wohnpark Rennbahnallee 83“

Der Bürgermeister gibt eine Änderung des Beschlusstextes bekannt. Die Ziffer 2 entfällt und es verbleibt nur der erste Absatz als Beschlusstext. Somit entfällt dann auch gleichzeitig Anlage 3 und 4.

Herr Dr. Galeski möchte gern wissen, warum es im Ortsbeirat sowie im Bauausschuss zu einer Ablehnung kam?

Herr Juschka informiert, dass sich die Ablehnung in der Dreigeschossigkeit begründet und gegen die Bebauung eines sogenannten Gartendenkmals richtet.

12.1.2 DS 324/2018/14-19 Auftragsvergabe Umverlegung Brandenburgische Straße

Herr Molks: Warum wurde die Ausschreibung aufgehoben und eine freihändige Vergabe vorgenommen?

Herr Knobbe: Es liegt nur ein Angebot vor, dessen Vorgaben nur teilweise der Ausschreibung entsprachen.

Herr Molks möchte vor der GV bzw. der Fraktionssitzung erfahren, welche Positionen sich verändern haben aufgrund von anderen Materialien.

Herr Knobbe möchte dann eine Information über konkrete Bedenken.

Herrn Molks geht es um das Abstimmungsverhalten der Einzelsummen.

Frau Schnabel verweist auf den Vergabevorschlag, letzte Seite.

12.1.3 DS 326/2018/14-19 Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Wohnpark am Erpetal"

Herr Arndt möchte vom Bürgermeister konkret hören, dass mit der Wohnbebauung der Schandfleck beräumt werden kann.

Herr Knobbe: Ausgangspunkt ist hierbei die Rechtslage. Sie orientiert sich an den LEP Brandenburg und dem FNP der Gemeinde Hoppegarten. Vorrangig jedoch der noch jetzt gültige LEP. Der FNP sieht Wohnbebauung vor. Änderungen sind möglich.

Herr Arndt beantragt Rederecht für zwei Bürger aus Heidemühle.

Abstimmung: mehrheitlich angenommen

1. Bürger legt dar, dass auf S.8 des FNP eine Splittersiedlung nicht genehmigungsfähig sei und auch eine etwaige Drei-Geschössigkeit nicht in Frage käme. Des Weiteren sei zu beachten, dass durch Landschafts- und Naturschutzgebiet gefahren werden muss, um auf diese Siedlung zu treffen. Daher empfiehlt er, den FNP zu überarbeiten, jedoch keinen vorhabenbezogenen B-Plan, da Gemeinde und Investor verschiedene Meinungen haben.
2. Bürger fragt, warum im Vorfeld die Kostenfrage nicht abgesichert wurde, so wie es in Brandenburg üblich sei? Ist die Gemeinde Bittsteller an den Investor? Hat die Gemeinde keine Informationen über den Investor, seine Insolvenz, Baukompetenz und Finanzkraft eingeholt? Dies sind die Grundvoraussetzungen, um mit jemandem in Vertragsverhandlungen einzutreten. Wenn es diese Informationen gibt, warum wurden diese nicht veröffentlicht? Gibt es Absprachen der Gemeinde oder des Investors mit den Aufsichtsbehörden in Strausberg?

Herr Knobbe plädiert dafür, sich zu einem Gespräch zusammenzufinden, um sich über das rechtliche Verfahren zur Aufstellung eines B-Planes zu unterhalten. Hier gibt es unterschiedliche Sichtweisen zwischen den Bürgern und ihm.

Herr Juschka mahnt an, das zum Ende des Jahres, eine erneute Vorlage zu entscheiden ist und kein Handlungsspielraum mehr bleibt, weil die Zeit drängt.

Herr Dr. Ködderitzsch bringt das Thema auf den Punkt. Man solle sich an einen Tisch setzen, um das Thema zu diskutieren und genau den Willen formulieren.

Vorabstimmung der Vorlage, so wie sie vorliegt.

Abstimmungsergebnis: 4 x ja, 5 x nein

Der Hauptausschuss empfiehlt der GV, die Vorlage abzulehnen.

Kay Juschka
Vorsitzender
Hauptausschuss

Sylvia Gesche
Protokoll